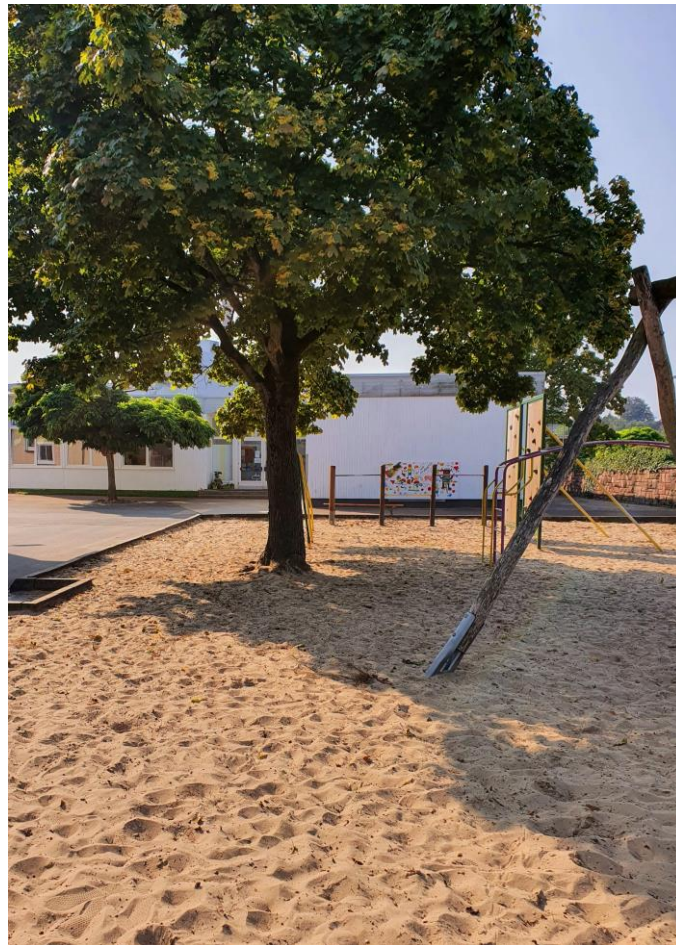


Konzeption

Hort *Sollingstraße*



1 Einleitung

Der Hort *Sollingstraße* ist eine Institution der Stadt Holzminden, gegründet im August 2011.

Wir betreuen Kinder im Grundschulalter in drei Gruppen, mit insgesamt 60 Betreuungsplätzen.

Unsere pädagogische Einrichtung bietet Kindern eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, ein gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit zur Erledigung der Hausaufgaben.

Ein Hort ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder, der zwischen Schule und Elternhaus stattfindet.

2 Gesetzliche Grundlagen

Diese bilden zum einen das KiTaG (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder), sowie das Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe.

Besonders geschult sind unsere Mitarbeiter*innen im Umgang mit dem § 8a (SGB VIII) - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Dazu hat das Team mehrere Fortbildungseinheiten durchlaufen.

3 Öffnungszeiten

In der Schulzeit:

Montag bis Freitag 12.45 - 17.00 Uhr

In den Ferien:

Montag bis Freitag 07.30 - 16.00 Uhr

Schließzeiten:

Während der Weihnachtsferien, sowie an gesetzlichen Feiertagen.

4 Personalschlüssel

Hortleitung / Gruppenleitung Gruppe I	39,0h
Gruppenzweikraft Gruppe I	29,5h
Gruppenleitung Gruppe II	30,0h
Gruppenzweikraft Gruppe II	28,5h
Gruppenleitung Gruppe III / Stellvertr. Leitung	34,0h
Gruppenzweikraft III	28,5h

5 Gruppen

Der Hort *Sollingstraße* bietet insgesamt 60 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren an. Es gibt drei Gruppen, mit jeweils 20 Plätzen, Gruppe Gelb, Gruppe Grün und Gruppe Blau.

Außerdem bieten wir pro Gruppe zwei sogenannte „Sharingplätze“ an. Diese bieten die Möglichkeit, dass zwei Kinder sich einen Platz teilen.

Beispiel: Kind A besucht die Einrichtung am Montag und Mittwoch, Kind B am Dienstag, Donnerstag und Freitag.

6 Gebühren

Die Gebühr für einen vollen Hortplatz berechnet sich nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten. Dazu kommen 50€ für die Mittagsverpflegung des Kindes/der Kinder.

7 Pädagogische Arbeit

Kinder brauchen für ihren Entwicklungsprozess einen Ort, an dem ihre Bedürfnisse erkannt und im Alltag gefördert werden. Die Individualität jedes Kindes sollte für eine optimale Entwicklung berücksichtigt werden. Unser Hauptziel ist, die Kinder zu unterstützen und zu begleiten, damit sie ihren Alltag nach Beendigung der Hortzeit selbstständig bewältigen können. Dazu gehört die Förderung von Selbstständigkeit, sozialer Kompetenz und der Verantwortung für das eigene Handeln. Unsere Hortgruppen kommen dem sozialpädagogischen Erziehungs- und

Bildungsauftrag für unsere schulpflichtigen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren alters- und entwicklungsgerecht nach. Dies geschieht nach dem Schulunterricht, sowie in der schulfreien Zeit. Es wird familienergänzend und -unterstützend durchgeführt.

Bildung in unseren Hortgruppen bedeutet ein ganzheitliches, am Leben orientiertes Lernen, das Selbstständigkeit zulässt, Bildungsprozesse herausfordert und unterstützt. Die einzelnen Bildungsprozesse im Hort werden von und mit den Kindern gestaltet.

7.1 Dieses wird in folgenden Bildungsbereichen umgesetzt...

- Kommunikation und Schriftkultur
Gedichte einüben,
Karten und Briefe verfassen
- Kreatives Arbeiten
Malen, basteln, gestalten
- Körper, Bewegung und Gesundheit
Bewegungsangebote, Turn-Spiele und Spaß,
Koch- und Backangebote,
Besuche im Naschgarten Holzminden
- Musikalische Kompetenz
Musikinstrumente kennenlernen,
Lieder einüben / übersetzen,
Tänze einstudieren

7.2 Das bedeutet für die sozialpädagogischen Fachkräfte dieser Einrichtung...

- Ansprechpartner für Kinder und Eltern sein
- Selbständiges, verantwortungsbewusstes Handeln fördern
- Hilfestellung bei den Hausaufgaben leisten

- Integration in die Gruppe ermöglichen
- Einen Raum zur Persönlichkeitsentfaltung schaffen
- Im Umgang miteinander begleitend und unterstützend wirken

7.3 Soziale und lebenspraktische Erziehung

Im Hort geht es besonders um die Ausweitung des selbstständigen Handelns und um die Gestaltung sozialer Beziehungen mit Gleichaltrigen und Mitmenschen.

Dazu gehören die Entwicklung von Verständnis und Achtung gegenüber anderen Menschen, der Erwerb von Regelverhalten und das Entstehen eigener Moralvorstellungen.

Neben den geplanten Aktivitäten ist auch die Freispielphase ein wichtiger Punkt. Die Kinder haben so Zeit für Selbsttätigkeit und können ihren Bedürfnissen nachgehen.

Die Grundschulkinder brauchen Erwachsene nicht nur als Erzieher, sondern auch als Ansprechpartner und Vertrauenspersonen, an die sie sich jederzeit bei Problemen wenden können.

Umgesetzt wird all das während der Freizeitaktivitäten und im Hortalltag allgemein.

8 Mitbestimmung der Kinder

Wir nehmen Ideen der Kinder, sowie aktuelle Vorlieben die sich im Hortalltag zeigen auf und besprechen diese im Team. Die Möglichkeiten werden reflektiert und auf unsere Wochenpläne angepasst. Zudem steht den Kindern einmal in der Woche ein Gesprächskreis zur Verfügung, der sogenannte „Hortie-Rat“. Während eines HRs wird auch der dazugehörige Briefkasten geleert. In diesen können die Kinder anonym oder mit Namen gekennzeichnet Wünsche, Ideen, Beschwerden, Lob, etc. einwerfen, welche dann in der Gruppe besprochen werden.

Außerdem teilen wir den Kindern in den Gesprächskreisen aktuelle Neuigkeiten die den Hortalltag betreffen mit und halten sie so auf dem Laufenden.

Während unserer Ferienwochen legen wir besonderen Wert auf die Mitbestimmung der Kinder. Jeden Montag treffen wir uns alle in einem Kreis und die Kinder gestalten nun gemeinsam **ihre** Ferienwoche.

Auch Feste und Feiern gestalten die Hortkinder mit großem Eifer mit. Sie tragen mit selbstausgedachten Auftritten, Liedern, einer Hortzeitung uvm. zu tollen Festen bei, die immer ein Highlight im Jahreskalender für die Kinder sind.

9 Tagesablauf

12.45 - 13.00 Uhr	Die Betreuungszeit im Hort beginnt. Nach der Schule haben die Kinder nun die Zeit sich zu entspannen und zum Freispiel. Kurze Angebote finden statt.
13.15 - 14.30 Uhr	In diesem Zeitraum findet das Mittagessen in zwei Gruppen statt. Es besteht die Möglichkeit sich auszutauschen und die Kinder können vom Erlebten in der Schule berichten.
14.30 - 15.15 Uhr	Die Kinder haben nun die Zeit ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dabei stehen ihnen die Fachkräfte der Einrichtung begleitend zur Seite. Zudem wird das Team auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Hausaufgaben die in dieser Zeit nicht geschafft werden, müssen zu Hause nachgearbeitet werden.
15.20 - 17.00 Uhr	Am Nachmittag finden verschiedene Sport-, Spiel- und Kreativangebote in der Einrichtung statt. Außerdem wird die Zeit für Ausflüge, z.B. in den „Park an den Teichen“ genutzt.

10 Wochenplan

An der Pinnwand im Eingangsbereich des Hortes können Eltern wichtige Informationen, sowie den wöchentlichen Speise- und **Wochenplan** einsehen.

Beispiel:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Backen/Kochen	Turnhalle	Ausflug	Tanzen	Außengelände
Fußball	Basteln	Hortie-Rat Gruppe Gelb	Hortie-Rat Gruppe Grün	Kreatives

11 Eingewöhnungsphase für neue Kinder

Die Eingewöhnungsphase beginnt, wenn von den Eltern erwünscht, mit einem Schnuppertag.

Paten kümmern sich in den ersten Tagen um die neuen Hortkinder. Räume und Spielmöglichkeiten können erforscht werden. Kinder, welche sich schon gegenseitig kennen, kommen nach Möglichkeit in dieselbe Gruppe. In den ersten Tagen sollen Kennenlernspiele das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern.

12 Feste & Feiern

Durch das gemeinsame Feiern von Festen werden Traditionen gepflegt und der Gruppenzusammenhalt gestärkt. Der immer wiederkehrende Rhythmus ermöglicht den Kindern eine Orientierung im Jahreskreis.

Auf der nächsten Seite befindet sich eine Übersicht der Feiern, die im Hort ausgerichtet werden oder an denen sich das Hort-Team beteiligt.

- Wir feiern Karneval
- Übernachtungsparty im Hort

- Hort Sommerfest
- Kinderfest im Kaufmannsgarten
- Weltkindertagsfest an der Lutherkirche
- Schaurigschöne Halloween-Feier
- Hort Weihnachtsfeier

13 Räumliche Gegebenheiten

- Gruppenraum „Gelb“
- Gruppenraum „Grün“
- Küche/Essraum
- WC-Räume Mädchen/Jungen
- Material-/Lagerraum

Außerdem...

- Gruppenraum „Blau“ im Familienzentrum Drehscheibe
- Gymnastikraum Sollingstraße
- Großes Außengelände mit Spiel-, Basketball- und Fußballplatz

14 Materialien

In jedem Gruppenraum befindet sich ein Schrank mit Materialien für Angebote und in unserem Lagerraum stehen weitere Utensilien zur Verfügung. Für die Hortkinder stehen im jeweiligen Gruppenraum diverse Bastelmaterialien zur freien Nutzung bereit. Außerdem bietet jeder Gruppenraum einen Bücherwagen, eine Auswahl an

Gesellschaftsspielen und eine Bauecke. In der gelben, der grünen und der blauen Gruppe laden gemütliche Sitzecken zum Verweilen ein.

15 Elternarbeit

Um aktuelle Informationen zu erhalten und weiterzugeben, die für den Hortaufenthalt wichtig sind, müssen die Erzieher*innen in ständiger Kommunikation untereinander und mit den Eltern stehen. Es ist wichtig ein gutes Informationsnetz aufzubauen. Sogenannte „Tür-und-Angel-Gespräche“, sowie Elternabende finden regelmäßig statt.

Gemeinsame Feierlichkeiten sind ein fester Bestandteil der Arbeit im Hort und ein Ort der Begegnung zwischen Erzieher*innen, Eltern und Kindern.

Elterngespräche finden bei Bedarf statt.

16 Ferien im Hort

Der Hort bietet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien eine ganztägige Betreuung an. Während der Ferien gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07.30 - **16.00 Uhr**

Kostenbeitrag während der Ferien:

Durch die erhobenen Hortgebühren entfällt dieser.

Jeden Montagmorgen gestalten die Kinder in einem Gesprächskreis ihre persönliche Ferienwoche. Aus einem Pool von Angeboten können sie gemeinsam die Tage gestalten und natürlich auch ganz neue Ideen einbringen.

17 Arbeit im Team

Das Hort-Team besteht aus vier Mitarbeiter*innen, die in folgenden Gruppen tätig sind:

Gruppe Gelb

Hortleitung / Gruppenleitung	39,0 Wochenstunden
Gruppenzweitkraft	29,5 Wochenstunden

Gruppe Grün

Gruppenleitung	30,0 Wochenstunden
Gruppenzweitkraft	28,5 Wochenstunden

Gruppe Blau

Gruppenleitung / Stellvertr. Leitung	34,0 Wochenstunden
Gruppenzweitkraft	28,5 Wochenstunden

17.1 Dienstbesprechungen

Ein gesundes Arbeitsklima ist für unsere Zusammenarbeit unerlässlich. Daher ist eine gute Vernetzung unter den Mitarbeiter*innen nötig. Raum zum Austauschen, Reflektieren und Planen bietet die wöchentliche Dienstbesprechung. Diese findet außer in den Ferien, jeden Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden wichtige Termine mitgeteilt, die zurückliegende Woche reflektiert und Fortschritte oder Probleme von Kindern besprochen und in die weitere pädagogische Arbeit einbezogen.

Gegen Ende jeder Besprechung wird außerdem der Wochenplan für die kommende Woche erstellt und für die Kinder und Eltern an der Pinnwand im Flur visualisiert.

In regelmäßigen Abständen findet auch eine sogenannte Leiter*innen-Dienstbesprechung statt. Zum Informationsaustausch treffen sich hierzu alle Leiter*innen der Kindertagesstädte aus Holzminden, sowie Neuhaus/Silberborn.

17.2 Beobachtung und Dokumentation

Beobachtungen finden in unterschiedlichen Phasen des Hortalltags statt. Im Freispielbereich, beim Spielen auf dem Außengelände, während der Hausaufgabenzeit, sowie bei Angeboten und Projekten. Überall dort

werden Geschehnisse und Zusammenhänge von den Mitarbeiter*innen erfasst. Am Ende des Horttages setzen sich alle Mitarbeiter*innen zu einer kurzen Reflexionsrunde zusammen und notieren die am Tag erlebten Geschehnisse. Diese Aufzeichnungen dienen als Grundlage für die Strukturierungen von Angeboten und des Alltags. Zudem bieten sie die Basis für Elterngespräche.

So kann genaue Auskunft darüber gegeben werden, mit welchen Bildungs- oder Lernprozessen sich die Kinder gerade auseinandersetzen.

17.3 Ehrenamtliches Engagement

Die Arbeit im Hort Sollingstraße geschieht auch in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die während der Hausaufgabenzeit unterstützend mitwirken.

Das Verhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen soll partnerschaftlich und gleichberechtigt sein. Dennoch müssen die Hauptamtlichen aufgrund ihrer größeren Verantwortung die Arbeit des Hortes nach außen und innen hin vertreten.

Außerdem haben die Hauptamtlichen gegenüber den Ehrenamtlichen einen pädagogischen Auftrag. Ehrenamtliche haben ein Recht darauf, in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet zu werden.

*17.4 Praktikant*innen*

Wir bieten Schüler*innen der Erzieher Schulen, Fachoberschulen, sowie Hauptschule/Realschule und Gymnasium die Möglichkeit, ein Praktikum (unter Anleitung der jeweiligen Gruppenleitung) in unserer Einrichtung zu absolvieren. Da die Arbeit mit den Kindern im Vordergrund der Anleitung steht, ist der/die Praktikant*in angehalten, die gemachten Erfahrungen und Beobachtungen zu formulieren und mitzuteilen. Den Fähigkeiten entsprechend ist die aktive Mitarbeit in einer Gruppe Teil der Ausbildung.

18 Kooperation & Öffentlichkeitsarbeit

Zu unseren Kooperationspartnern gehören:

- Die Stadt Holzminden
Träger des Hortes *Sollingstraße*

- **Das Familienzentrum Drehscheibe**
In unmittelbarer Nähe des Hortes. Dort können diverse Räume genutzt werden. Zudem liegt das Büro der Einrichtung im 1. OG des Familienzentrums, sowie Gruppenraum Blau im 2. OG.
- **Das Jugendzentrum Holzminden**
Ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Hortes. In den Ferien werden gemeinsame Aktionen zusammen durchgeführt. Das Außengelände teilen sich Hort und Jugendzentrum.

Des Weiteren besteht Kontakt zwischen Schule und Hort, zu den anderen Horten der Stadt, sowie zum Jugendamt Holzminden.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst kurze Pressemitteilungen, sowie Berichte über besondere Aktionen.

Auch nimmt unsere Einrichtung am jährlichen Kinderfest Kaufmannsgarten und am Weltkindertagsfest (Lutherkirche) teil.

KONTAKT

Hort *Sollingstraße*
Sollingstraße 101d
37603 Holzminden

05531-981556

kinderhort@holzminden.de



J. Wegener